



Wüstenrot & Württembergische AG

An der Zukunft gebaut. Quartalsmitteilung zum 31. März 2018.

Die vorliegende Quartalsmitteilung der Geschäftsführung wurde zum 31. März 2018 nach IFRS-Grundsätzen erstellt. Bei dieser Quartalsmitteilung handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 oder einen Abschluss nach IAS 1.

Wüstenrot & Württembergische AG

Kennzahlenübersicht

W&W-Konzern (nach IFRS)

Konzernbilanz		31.3.2018	31.12.2017
Bilanzsumme	in Mrd €	75,3	72,0
Kapitalanlagen	in Mrd €	47,8	45,8
Erstrangige festverzinsliche Wertpapiere	in Mrd €	19,8	19,7
Erstrangige Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	in Mrd €	15,6	14,1
Baudarlehen	in Mrd €	23,4	23,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	in Mrd €	23,7	23,8
Versicherungstechnische Rückstellungen	in Mrd €	35,6	33,8
Eigenkapital	in Mrd €	4,3	4,0
Eigenkapital je Aktie	in €	46,12	42,16

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung		1.1.2018 bis 31.3.2018	1.1.2017 bis 31.3.2017
Finanzergebnis (nach Risikovorsorge)	in Mio €	376,8	721,4
Verdiente Beiträge (netto)	in Mio €	973,1	946,5
Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	in Mio €	- 898,0	- 1 197,1
Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	in Mio €	83,9	97,6
Konzernüberschuss	in Mio €	58,0	69,5
Konzerngesamtergebnis	in Mio €	1,6	13,5
Ergebnis je Aktie	in €	0,61	0,74

Sonstige Angaben		31.3.2018	31.12.2017
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Inland) ¹		6 535	6 603
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Konzern) ²		8 107	8 166

Vertriebskennzahlen		1.1.2018 bis 31.3.2018	1.1.2017 bis 31.3.2017
Konzern			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	1 427,4	1 370,9
Neugeschäft Baufinanzierung (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	in Mio €	1 445,0	1 359,9
Absatz eigener und fremder Fonds	in Mio €	130,3	105,3
Segment BausparBank			
Brutto-Bausparneugeschäft	in Mio €	3 464,8	3 744,8
Netto-Bausparneugeschäft	in Mio €	2 608,3	3 016,0
Segment Personenversicherung			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	550,9	545,9
Neubeiträge	in Mio €	119,2	112,6
Segment Schaden-/Unfallversicherung			
Gebuchte Bruttobeiträge	in Mio €	879,5	831,4
Neubeiträge (gemessen am Jahresbestandsbeitrag)	in Mio €	95,8	90,2

1 Arbeitskapazitäten (auf Vollzeit umgerechnete Arbeitsverhältnisse).

2 Anzahl der Arbeitsverträge.

Wüstenrot & Württembergische AG

Konzernzwischenlagebericht

Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

Geschäftsverlauf

Der W&W-Konzern ist erfreulich ins Jahr 2018 gestartet. Er hat sich bei den Kennzahlen plangemäß entwickelt. So betrug der Konzernüberschuss im ersten Quartal 2018 58,0 (Vj. 69,5) Mio € und liegt damit im Rahmen der Erwartungen.

Die gebuchten Bruttobeiträge wuchsen, sowohl in der Schaden-/Unfallversicherung als auch in der Personenversicherung. Auch das Baufinanzierungsgeschäft konnte deutlich gesteigert werden. Das Brutto-Bausparneugeschäft war im ersten Quartal 2018 dagegen rückläufig.

Kennzahlen Neugeschäft (Konzern)

	1.1.2018 bis 31.3.2018	1.1.2017 bis 31.3.2017	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
gebuchte Bruttobeiträge (Schaden-/ Unfallversicherung)	880	831	5,9
gebuchte Bruttobeiträge (Personenversicherung)	551	546	0,9
Baufinanzierung (inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch)	1 445	1 360	6,3
Brutto-Bausparneugeschäft	3 553	3 877	-8,4

Kooperation vereinbart – Wachstumschancen nutzen

Die Wüstenrot & Württembergische AG wird ihre Tochtergesellschaft Wüstenrot Bank AG Pfandbriefbank an die Bremer Kreditbank AG veräußern. Zugleich vereinbart die W&W-Gruppe mit der Bank unter neuer Eignerschaft eine umfassende Vertriebskooperation, wodurch wechselseitig Finanzprodukte zugeliefert werden können und die Vertriebskraft weiter gesteigert wird. Den Vertrag haben beide Parteien unterzeichnet, der Besitzübergang findet nach Erhalt der erforderlichen behördlichen Zustimmungen statt.

Investitionsprogramm

Die W&W-Gruppe führt das bereits 2015 bekannt gegebene Investitionsprogramm fort und erweitert es um zusätzliche Themenfelder. Alle wesentlichen Aktivitäten werden in W&W Besser! gebündelt. Dazu gehört der Aufbau neuer digitaler Geschäftsmodelle wie etwa Adam Riese, treefin, FinanzGuide oder NIST. Adam Riese entwickelt sich erfreulich: Nach dem erfolgreichen Marktstart mit Privathaftpflicht im Oktober 2017 haben wir das Angebot um eine Rechtsschutzversicherung erweitert. Mit treefin und FinanzGuide bauen wir derzeit zukunftsweisende Online-Finanzberater für das Smartphone auf. NIST ist der persönliche digitale Begleiter zur Wunschimmobilie und bietet seinen Kunden neben Baufinanzierungen ein Zertifikat zur Bestätigung der eigenen Kreditwürdigkeit an. Wie bereits angekündigt erhöht sich die Investitionstätigkeit in den nächsten drei Jahren auf dann insgesamt 820 Mio €.

Änderungen von Rechnungslegungsmethoden

Der W&W-Konzern wendet seit dem 1. Januar 2018 den neuen Standard IFRS 9 Finanzinstrumente an. Die Vorjahreswerte sind weiterhin gemäß IAS 39 bilanziert. Folgende Änderungen haben wesentliche Auswirkungen auf den W&W-Konzernabschluss:

- erstrangige Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen waren bis zum 31. Dezember 2017 unter IAS 39 innerhalb der Forderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Gemäß IFRS 9 sind diese Finanzinstrumente im W&W-Konzern seit dem 1. Januar 2018 mehrheitlich erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, da diese unter das Geschäftsmodell Halten & Verkaufen fallen.
- Beteiligungen, Aktien und Fondsanteile waren bis zum 31. Dezember 2017 unter IAS 39 im W&W-Konzern (in AfS) mehrheitlich erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Gemäß IFRS 9 sind diese Finanzinstrumente im W&W-Konzern seit dem 1. Januar 2018 ausschließlich erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten, da der W&W-Konzern die Fair Value OCI Option nicht anwendet.
- Die Risikovorsorge wurde bis zum 31. Dezember 2017 unter IAS 39 anhand des Incurred-Loss-Modells (eingetretene Verluste) auf Forderungen, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet wurden, gebildet. Ge-

mäß IFRS 9 wird seit dem 1. Januar 2018 die Risikovorsorge demgegenüber auf Basis des Expected Credit Loss (erwartete Verluste) ermittelt. Darüber hinaus werden auch Finanzinstrumente des Geschäftsmodells Halten & Verkaufen, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, in die Ermittlung mit einbezogen.

- Der Umstellungseffekt auf das Konzerneigenkapital aus den genannten Effekten beträgt zum 1. Januar 2018 nach latenter Rückstellung für Beitragsrückerstattung und nach latenten Steuern rund +400 Mio €.

Der W&W-Konzern hat im Zusammenhang mit der Einführung des IFRS 9 die Struktur des Finanzergebnisses geändert. Das neue Finanzergebnis, das künftig auch das Ergebnis der als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien enthält, ist untergliedert in:

- Laufendes Ergebnis,
- Ergebnis aus der Risikovorsorge,
- Bewertungsergebnis,
- Veräußerungsergebnis.

Wir erwarten, dass diese Änderung die Transparenz in der Berichterstattung weiter erhöhen und die Gewinn- und Verlustrechnung auf Konzern- und Segmentebene noch aussagefähiger machen wird. Die Vorjahreswerte des Finanzergebnisses, die weiterhin gemäß IAS 39 bewertet sind, wurden an die neue Struktur rückwirkend angepasst.

Ertragslage

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Zum 31. März 2018 betrug der Konzernüberschuss nach Steuern 58,0 (Vj. 69,5) Mio €.

Zusammensetzung Konzernüberschuss

in Mio €	1.1.2018 bis 31.3.2018	1.1.2017 bis 31.3.2017
Segment BausparBank	18,0	20,1
Segment Personenversicherung	9,9	1,4
Segment Schaden-/ Unfallversicherung	28,6	44,4
Alle sonstigen Segmente	20,9	42,6
Konsolidierung/Überleitung	-19,4	-39,0
Konzernüberschuss	58,0	69,5

Das Finanzergebnis reduzierte sich deutlich auf 376,8 (Vj. 721,4) Mio €. Dies ist zum einen auf ein niedrigeres Veräußerungsergebnis im Segment Personenversicherung zurückzuführen, das infolge einer möglicherweise geringeren Anforderung an die Zinszusatzreserve bewusst ver-

ringert wurde. Zum anderen kam es zu Bewertungsverlusten bei Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen, bedingt durch rückläufige Aktienmärkte.

Die verdienten Nettobeiträge konnten um 26,6 Mio € auf 973,1 (Vj. 946,5) Mio € gesteigert werden. Sowohl in der Schaden-/Unfallversicherung als auch in der Personenversicherung wurde ein Wachstum erreicht.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen verringerten sich um 299,1 Mio € auf 898,0 (Vj. 1 197,1) Mio €. Aufgrund unseres profitablen Versicherungsbestands war in der Sachversicherung erneut ein guter Schadenverlauf zu verzeichnen. In der Personenversicherung resultierte der Rückgang aus der geringeren Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung und der geringeren Zuführung zur Rückstellung für fondsgebundene Lebensversicherungen.

Die Verwaltungsaufwendungen stiegen leicht auf 272,0 (Vj. 269,9) Mio €. Infolge einer geringeren Mitarbeiteranzahl haben sich die Personalaufwendungen trotz tariflicher Gehaltssteigerungen verringert. Die Sachaufwendungen haben sich dagegen aufgrund des neuen Marktauftritts der Württembergischen erhöht.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Das Konzerngesamtergebnis (Total Comprehensive Income) lag zum 31. März 2018 bei 1,6 (Vj. 13,5) Mio €. Es setzt sich aus dem Konzernüberschuss zuzüglich des Sonstigen Ergebnisses (Other Comprehensive Income – OCI) zusammen.

Das OCI lag zum 31. März 2018 bei -56,4 (Vj. -56,0) Mio €. Es wurde im Wesentlichen von zwei Effekten geprägt. Zum einen wurden die den Pensionsrückstellungen zugrunde liegenden versicherungsmathematischen Annahmen den Marktverhältnissen angepasst. Der bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen verwendete Rechnungszins hat sich im Vergleich zum Vorjahresende von 1,50 auf 1,70 % erhöht. Dadurch ergaben sich versicherungsmathematische Gewinne aus leistungsorientierten Plänen zur Altersvorsorge von 34,3 (Vj. 50,4) Mio €.

Das unrealisierte Ergebnis aus Fremdkapitalinstrumenten obligatorisch im Sonstigen Ergebnis (OCI) zum beizulegenden Zeitwert bewertet ist der zweite nennenswerte Effekt. Es reduzierte sich nach der Zuführung zur latenten Rückstellung für Beitragsrückerstattung und nach der Zuführung zu latenten Steuern auf -90,3 (Vj. -104,8) Mio €. Es kam durch das seit Jahresbeginn gestiegene Zinsniveau zu Rückgängen bei den Kursen von Inhaberpapieren.

Diese erfolgsneutralen Bewertungseffekte spiegeln überwiegend die Zinssensitivität der Aktivseite sowie der Pensionsrückstellungen wider. Gegenläufige Entwicklungen in der Versicherungstechnik und bei den Einlagen, werden nach IFRS im Konzerngesamtergebnis jedoch nicht abgebildet.

Segment BausparBank

Das Segmentergebnis erreichte 18,0 (Vj. 20,1) Mio €. Das Neugeschäft in der Baufinanzierung erhöhte sich, während das Bausparneugeschäft im ersten Quartal rückläufig war. Die Bilanzsumme des Segments betrug 31,6 (Vj. 30,8) Mrd €.

Neugeschäft

Das Brutto-Neugeschäft nach Bausparsumme lag mit 3,5 (Vj. 3,7) Mrd € unter dem Vorjahr. Auch das Netto-Neugeschäft (eingelöstes Neugeschäft) konnte mit 2,6 (Vj. 3,0) Mrd € das Vorjahr nicht erreichen. Bis zum Jahresende erwarten wir jedoch eine Belebung des Geschäfts. Die Branchenentwicklung zeigte sich uneinheitlich. Während das Brutto-Neugeschäft leichte Zuwächse aufwies, entwickelte sich das Nettoneugeschäft in der Branche rückläufig. Mit einem Marktanteil von 13,1% bleibt Wüstenrot die zweitgrößte deutsche Bausparkasse.

Das Neugeschäft Baufinanzierung erhöhte sich unter Fortführung der Fokussierung auf ertragsstarke Angebote auf 723,1 (Vj. 712,4) Mio €. Die hierin enthaltenen Anschlussfinanzierungen beliefen sich auf 87,4 (Vj. 90,2) Mio €. Das neu abgeschlossene Kreditgeschäft lag bei 635,7 (Vj. 622,2) Mio €. Im Neugeschäft Baufinanzierung unter Berücksichtigung der Vermittlungen ins Fremdbuch erreichte das Segment 1 279,6 (Vj. 1 181,6) Mio €.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2018 bis 31.3.2018	1.1.2017 bis 31.3.2017	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Brutto-Neugeschäft	3 464,8	3 744,8	- 7,5
Netto-Neugeschäft	2 608,3	3 016,0	- 13,5
Neugeschäft Baufinanzierung (Annahmen)	723,1	712,4	1,5

Ertragslage

Der Rückgang des Segmentergebnisses auf 18,0 (Vj. 20,1) Mio € ist im Wesentlichen auf das gesunkene Finanzergebnis zurückzuführen.

Das Finanzergebnis im Segment BausparBank erreichte 115,4 (Vj. 132,0) Mio €. Die im Jahr 2017 vorgenommene strategische Neuausrichtung des Segments mit der Bündelung des Baufinanzierungsgeschäfts bei der Bausparkasse führte im Vorjahr zu deutlich höheren Veräußerungsgewinnen.

Das laufende Ergebnis fiel aufgrund der erfolgten Bestandsmaßnahmen sowie der im ersten Quartal weiter gestiegenen Zinsen positiv aus, ebenso wie das Risikovorsorgeergebnis. Das Bewertungsergebnis, insbesondere die zur Zinsbuchsteuerung eingesetzten freistehenden Derivate sowie die Abzinsung der bauspartechnischen

Rückstellungen (Bonusrückstellungen), entwickelte sich hingegen rückläufig.

Der Verwaltungsaufwand reduzierte sich auf 94,7 (Vj. 95,5) Mio €. Während der Personalaufwand geringfügig anstieg, führten unter anderem geringere Marketingaufwendungen zu einem gesunkenen Sachaufwand.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis stieg auf 3,4 (Vj. -0,8) Mio €. Dies ist im Wesentlichen auf geringere Zuführungen zu den Sonstigen Rückstellungen zurückzuführen.

Segment Personenversicherung

Der Segmentüberschuss erreichte 9,9 (Vj. 1,4) Mio €. Der Neubeitrag konnte um 5,9 % gesteigert werden. Die Bilanzsumme des Segments erhöhte sich auf 35,6 (Vj. 33,8) Mrd €.

Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Zum 31. März 2018 wuchs der Neubeitrag im Personenversicherungssegment auf 119,2 (Vj. 112,6) Mio €. Die Einmalbeiträge stiegen auf 94,7 (Vj. 86,5) Mio €. Die laufenden Neubeiträge beliefen sich auf 24,5 (Vj. 26,1) Mio €. Die Beitragssumme des Neugeschäfts Leben lag mit 790,4 (Vj. 807,4) Mio € leicht unter dem Vorjahresniveau.

Die gebuchten Bruttobeiträge erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Einmalbeiträge auf 550,9 (Vj. 545,9) Mio €. In der Krankenversicherung konnte ein Anstieg der gebuchten Bruttobeiträge von 9,0 % verzeichnet werden.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2018 bis 31.3.2018	1.1.2017 bis 31.3.2017	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Neubeitrag	119,2	112,6	5,9%
Einmalbeitrag Leben	94,7	86,5	9,5%
Laufender Beitrag	24,5	26,1	-6,1%

Ertragslage

Das Segmentergebnis wuchs auf 9,9 (Vj. 1,4) Mio €. Das rückläufige Finanzergebnis konnte durch den Anstieg des versicherungstechnischen Ergebnisses überkompensiert werden.

Das Finanzergebnis im Segment Personenversicherung sank um 310,5 Mio € auf 250,1 (Vj. 560,6) Mio €. Ursächlich für den Rückgang war zum einen ein bewusst niedriger gestaltetes Veräußerungsergebnis infolge einer möglicherweise geringeren Anforderung an die Zinszusatzreserve im Jahresverlauf. Zum anderen sank das Ergebnis aus den Kapitalanlagen für fondsgebundene Lebensversicherungen. Ursächlich hierfür waren im Vergleich zum Vorjahr vor allem schlechtere Aktienkursentwicklungen.

Die verdienten Nettobeiträge stiegen auf 550,5 (Vj. 548,6) Mio €. Das höhere Volumen an Einmalbeitragsversicherungen im Neugeschäft konnte den Rückgang der laufenden Beiträge überkompensieren.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen lagen bei 685,9 (Vj. 1 006,1) Mio €. Dieser Rückgang resultiert aus der geringeren Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung und der geringeren Zuführung zur Rückstellung für fondsgebundene Lebensversicherungen infolge der schlechteren Entwicklung der zugrunde liegenden Kapitalanlagen. Aufgrund der laufenden Stärkung der Zinszusatzreserve (einschließlich Zinsverstärkung) wurden die Leistungen an Kunden weiter abgesichert. Die Zuführung übertraf mit 289,5 (Vj. 156,8) Mio € das bereits hohe Vorjahresniveau. Der Gesamtbestand der Zinszusatzreserve beläuft sich damit auf inzwischen 2 335,4 Mio €.

Der Verwaltungsaufwand erhöhte sich auf 62,9 (Vj. 57,9) Mio €. Ursächlich hierfür waren gestiegene Sachaufwendungen, z. B. durch den neuen Werbeauftritt. Die Personalaufwendungen bewegten sich auf Vorjahresniveau.

Segment Schaden-/Unfallversicherung

Der Segmentüberschuss betrug 28,6 (Vj. 44,4) Mio € und lag damit im Plan. Das Neugeschäft im Segment Schaden-/Unfallversicherung konnte erneut ausgebaut werden. Die Bilanzsumme lag bei 5,2 (Vj. 4,5) Mrd €.

Neugeschäft/Beitragsentwicklung

Das Neugeschäft entwickelte sich mit 95,8 (Vj. 90,2) Mio € positiv. Im Bereich Privatkunden und Kraftfahrt war eine erfreuliche Steigerung zu verzeichnen. Das Neugeschäft im Firmenkundenbereich hat sich normalisiert, nachdem der Vorjahreswert aufgrund einer abgeschlossenen Großverbindung außerordentlich hoch war.

Kennzahlen Neugeschäft

	1.1.2018 bis 31.3.2018	1.1.2017 bis 31.3.2017	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Neugeschäft	95,8	90,2	6,2 %
Kraftfahrt	70,7	62,2	13,7 %
Firmenkunden	14,9	20,0	-25,5 %
Privatkunden	10,2	8,0	27,5 %

Die gebuchten Bruttobeiträge erhöhten sich weiter um 48,1 Mio € (5,8 %) auf 879,5 (Vj. 831,4) Mio €.

Gebuchte Bruttobeiträge

	1.1.2018 bis 31.3.2018	1.1.2017 bis 31.3.2017	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Segment Gesamt	879,5	831,4	5,8 %
Kraftfahrt	470,5	445,2	5,7 %
Firmenkunden	219,4	204,2	7,4 %
Privatkunden	189,6	182,0	4,2 %

Ertragslage

Das Segmentergebnis erreichte 28,6 (Vj. 44,4) Mio €. Das Finanzergebnis ging deutlich zurück. Das versicherungstechnische Ergebnis konnte das sehr gute Ergebnis des Vorjahres nahezu bestätigen.

Das Finanzergebnis betrug 2,7 (Vj. 13,7) Mio €. Hier wirkten sich ein deutlich geringeres Veräußerungs- und Bewertungsergebnis aus.

Das Provisionsergebnis lag bei -53,6 (Vj. -49,8) Mio €. Der höhere Versicherungsbestand führte zu gestiegenen Bestandsprovisionen.

Die verdienten Nettobeiträge entwickelten sich weiterhin positiv. Sie erhöhten sich um 17,9 Mio € auf 361,6 (Vj. 343,7) Mio €. In allen Geschäftssegmenten der Schaden-/Unfallversicherung konnten wir ein Wachstum erzielen.

Die Leistungen aus Versicherungsverträgen stiegen um 14,8 Mio € auf 176,0 (Vj. 161,2) Mio €. Zum einen ist dies dem größeren Versicherungsbestand geschuldet. Zum anderen waren im Vergleich zum Vorjahr deutlich höhere Elementarschäden zu verzeichnen. Dennoch bewegt sich die Combined Ratio (brutto) mit 87,4 (Vj. 87,0) % nach wie vor in einem sehr guten Bereich.

Der Verwaltungsaufwand wuchs auf 92,7 (Vj. 87,6) Mio €. Trotz tariflicher Gehaltssteigerungen konnte der Personalaufwand reduziert werden. Hintergrund waren Personalreduzierungen im Rahmen eines Effizienzprogramms. Die Sachaufwendungen stiegen dagegen vor allem infolge des neuen Marktauftritts der Württembergischen an.

Alle sonstigen Segmente

In „Alle sonstigen Segmente“ sind Geschäftsbereiche zusammengefasst, die keinem anderen Segment zugeordnet werden können. Dazu gehören unter anderem die W&W AG, die W&W Asset Management GmbH sowie die tschechischen Tochtergesellschaften und die konzerninternen Dienstleister. Die Bilanzsumme der sonstigen Segmente beträgt 7,3 (Vj. 6,4) Mrd €. Nach Steuern ergibt sich ein Überschuss von 20,9 (Vj. 42,6) Mio €. Dieser setzt sich unter anderem wie folgt zusammen:

W&W AG 18,3 (Vj. 37,6) Mio €, W&W Asset Management

GmbH 5,0 (Vj. 5,5) Mio € und tschechische Bankentöchter 4,5 (Vj. 5,4) Mio €.

Das Finanzergebnis betrug 35,3 (Vj. 77,7) Mio €. Es war von niedrigeren konzerninternen Beteiligungserträgen der W&W AG geprägt, die im laufenden Ergebnis enthalten sind. Die Dividendenerträge aus vollkonsolidierten Tochterunternehmen werden für die Überleitung auf die Konzernwerte in der Zeile Konsolidierung/Überleitung eliminiert.

Die verdienten Beiträge stiegen auf 69,5 (Vj. 62,4) Mio €. Das Abgabevolumen der Württembergische Versicherung AG zur konzerninternen Rückversicherung an die W&W AG hat sich aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung erhöht. Da es sich um eine Quotenrückversicherung handelt, stiegen auch die Leistungen aus Versicherungsverträgen auf 41,2 (Vj. 35,6) Mio €.

Der Verwaltungsaufwand verringerte sich auf 22,6 (Vj. 29,8) Mio €, da sowohl die Personal- als auch die Sachaufwendungen zurückgingen.

Ausblick

Wir erwarten weiterhin, dass der Konzernüberschuss 2018 mindestens 200 Mio € betragen wird.

Am langfristigen Ziel eines Konzernüberschusses von 220 bis 250 Mio € halten wir unverändert fest.

Wüstenrot & Württembergische AG

Ausgewählte Finanzinformationen

Konzernbilanz

Aktiva		
in Tsd €	31.3.2018	31.12.2017
Barreserve	761 674	154 095
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche	1 469 943	1 605 812
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (IFRS 9)	7 150 515	-
davon in Pension gegeben oder verliehen	64 326	-
Finanzielle Vermögenswerte im sonstigen Ergebnis (OCI) zum beizulegenden Zeitwert bewertet (IFRS 9)	33 268 050	-
davon in Pension gegeben oder verliehen	991 434	-
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (IFRS 9)	28 705 849	-
Nachrangige Wertpapiere und Forderungen	136 657	-
Erstrangige Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	1 085 903	-
Erstrangige festverzinsliche Wertpapiere	1 073 250	-
Baudarlehen	23 408 331	-
Sonstige Forderungen	3 140 839	-
Risikovorsorge	- 139 131	-
davon in Pension gegeben oder verliehen	524 387	-
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (IAS 39)	-	2 837 312
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte (IAS 39)	-	23 908 533
davon in Pension gegeben oder verliehen	-	1 001 043
Forderungen (IAS 39)	-	40 112 140
Nachrangige Wertpapiere und Forderungen	-	80 224
Erstrangige Forderungen an Institutionelle	-	14 076 295
Baudarlehen	-	23 525 418
Sonstige Forderungen	-	2 430 203
Risikovorsorge (IAS 39)	-	- 153 071
Positive Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen	55 271	50 506
Nach der Equity-Methode bilanzierte finanzielle Vermögenswerte	95 688	95 469
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1 734 643	1 683 541
Anteil der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	354 740	325 655
Sonstige Aktiva	1 722 921	1 398 177
Immaterielle Vermögenswerte	102 697	100 432
Sachanlagen	287 467	289 401
Vorräte	174 084	99 388
Steuererstattungsansprüche	55 339	59 708
Latente Steuererstattungsansprüche	1 018 800	779 624
Andere Vermögenswerte	84 534	69 624
Summe Aktiva	75 319 294	72 018 169

Passiva

in Tsd €	31.3.2018 ¹	31.12.2017 ²
Verbindlichkeiten aus zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	1 140 151	1 017 175
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	469 671	533 614
Negative Marktwerte aus Sicherungsbeziehungen	70 628	70 311
Verbindlichkeiten	29 471 130	28 754 334
Verbriefte Verbindlichkeiten	967 716	918 938
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3 511 514	2 735 133
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	23 717 236	23 822 677
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	22 884	23 951
Sonstige Verbindlichkeiten	1 251 780	1 253 635
Versicherungstechnische Rückstellungen	35 616 506	33 815 663
Andere Rückstellungen	2 647 761	2 703 973
Sonstige Passiva	1 105 719	707 265
Steuerschulden	200 976	202 790
Latente Steuerschulden	861 580	497 926
Übrige Passiva	43 163	6 549
Nachrangkapital	455 260	450 976
Eigenkapital	4 342 468	3 964 858
Anteile der W&W-Aktionäre am eingezahlten Kapital	1 484 645	1 484 645
Anteile der W&W-Aktionäre am erwirtschafteten Kapital	2 829 713	2 459 522
Gewinnrücklagen	2 761 100	2 544 484
Übrige Rücklagen (OCI)	68 613	- 84 962
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	28 110	20 691
Summe Passiva	75 319 294	72 018 169

1 Bewertung nach IFRS 9.

2 Bewertung nach IAS 39.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd €	1.1.2018 bis 31.3.2018	1.1.2017 bis 31.3.2017
Laufendes Ergebnis	319 910	277 256
Zinsergebnis	263 383	228 350
Zinserträge	404 030	426 202
davon nach Effektivzinsmethode ermittelt	374 029	-
Zinsaufwendungen	- 140 647	- 197 852
Dividendenerträge	43 906	35 163
Sonstiges laufendes Ergebnis	12 621	13 743
Ergebnis aus der Risikovorsorge	12 526	- 5 417
Erträge aus der Risikovorsorge	41 641	27 082
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	- 29 115	- 32 499
Bewertungsergebnis	- 119 506	34 694
Bewertungsgewinne	321 341	307 918
Bewertungsverluste	- 440 847	- 273 224
Veräußerungsergebnis	163 905	414 845
Erträge aus Veräußerung	228 040	445 053
Aufwendungen aus Veräußerung	- 64 135	- 30 208
Finanzergebnis	376 835	721 378¹
davon Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten	- 492	658
Provisionsergebnis	- 98 822	- 98 984
Provisionserträge	67 178	65 191
Provisionsaufwendungen	- 166 000	- 164 175
Verdiente Beiträge (netto)	973 071	946 513
Verdiente Beiträge (brutto)	1 003 811	976 523
Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	- 30 740	- 30 010
Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	- 898 016	- 1 197 103
Leistungen aus Versicherungsverträgen (brutto)	- 916 065	- 1 217 941
Erhaltene Rückversicherungsbeträge	18 049	20 838

Verwaltungsaufwendungen	- 272 044	- 269 902²
Personalaufwendungen	- 149 245	- 152 358
Sachaufwendungen	- 108 156	- 103 159 ²
Abschreibungen	- 14 643	- 14 385
Sonstiges betriebliches Ergebnis	2 883	- 4 264²
Sonstige betriebliche Erträge	37 468	36 784 ²
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 34 585	- 41 048
Konzernergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	83 907	97 638
Ertragsteuern	- 25 904	- 28 158
Konzernüberschuss	58 003	69 480
Auf W&W-Aktionäre entfallend	57 429	69 470
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	574	10
Unverwässertes (zugleich verwässertes) Ergebnis je Aktie in €	0,61	0,74
Davon aus fortzuführenden Unternehmensteilen in €	0,61	0,74

1 Struktur des Finanzergebnisses angepasst, Erläuterungen siehe Lagebericht.

2 Vorjahreszahl angepasst.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd €	1.1.2018 bis 31.3.2018	1.1.2017 bis 31.3.2017
Konzernüberschuss	58 003	69 480
Sonstiges Ergebnis (OCI)		
Bestandteile, die nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (brutto)	55 168	79 047
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	- 5 698	- 6 446
Latente Steuern	- 15 127	- 22 199
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus Pensionsverpflichtungen (netto)	34 343	50 402
Bestandteile, die anschließend in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht werden:		
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus Fremdkapitalinstrumenten obligatorisch im Sonstigen Ergebnis (OCI) zum beizulegenden Zeitwert bewertet (brutto)	- 312 375	-
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	190 384	-
Latente Steuern	31 666	-
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus Fremdkapitalinstrumenten obligatorisch im Sonstigen Ergebnis (OCI) zum beizulegenden Zeitwert bewertet (netto; IFRS 9)	- 90 325	-
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (brutto)	-	- 378 844
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	-	227 870
Latente Steuern	-	46 184
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (netto; IAS 39)	-	- 104 790
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten (brutto)	- 121	- 370
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	-	-
Latente Steuern	2	6
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus nach der Equity-Methode bilanzierten finanziellen Vermögenswerten (netto)	- 119	- 364

in Tsd €	1.1.2018 bis 31.3.2018	1.1.2017 bis 31.3.2017
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus Cashflow-Hedges (brutto)	323	- 1 717
Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	-	-
Latente Steuern	- 99	525
Unrealisierte Gewinne/Verluste (-) aus Cashflow-Hedges (netto)	224	- 1 192
Währungsumrechnungsdifferenzen wirtschaftlich selbstständiger ausländischer Einheiten	- 571	- 70
Summe Sonstiges Ergebnis (OCI) brutto	- 257 576	- 301 954
Summe Rückstellung für latente Beitragsrückerstattung	184 686	221 424
Summe Latente Steuern	16 442	24 516
Summe Sonstiges Ergebnis (OCI) netto	- 56 448	- 56 014
Gesamtergebnis der Periode	1 555	13 466
Auf W&W-Aktionäre entfallend	2 391	14 743
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	- 836	- 1 277

Segment-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd €	BausparBank		Personenversicherung	
	1.1.2018 bis 31.3.2018	1.1.2017 bis 31.3.2017	1.1.2018 bis 31.3.2018	1.1.2017 bis 31.3.2017
Laufendes Ergebnis	77 467	56 454	210 787	202 442
Ergebnis aus der Risikovorsorge	9 690	- 4 859	3 664	943
Bewertungsergebnis	- 13 845	11 951	- 88 314	22 746
Veräußerungsergebnis	42 056	68 456	123 946	334 510
Finanzergebnis	115 368	132 002⁴	250 083	560 641⁴
Provisionsergebnis	1 204	- 2 758	- 31 072	- 31 894
Verdiente Beiträge (netto)	-	-	550 478	548 573
Leistungen aus Versicherungsverträgen (netto)	-	-	- 685 906	- 1 006 073
Verwaltungsaufwendungen ³	- 94 681	- 95 481 ⁵	- 62 915	- 57 947 ⁵
Sonstiges betriebliches Ergebnis	3 367	- 800 ⁵	- 4 832	- 9 551 ⁵
Segmentergebnis aus fortzuführenden Unternehmensteilen vor Ertragsteuern	25 258	32 963	15 836	3 749
Ertragsteuern	- 7 275	- 12 887	- 5 962	- 2 362
Segmentergebnis nach Steuern	17 983	20 076	9 874	1 387

1 Enthält Beträge aus anteiliger Gewinnabführung, die in der Konsolidierungsspalte eliminiert werden.

2 Die Spalte Konsolidierung/Überleitung enthält die Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten.

3 Einschließlich Mieterträgen mit anderen Segmenten und Dienstleistungserträgen.

4 Struktur des Finanzergebnisses angepasst, Erläuterungen siehe Lagebericht.

5 Vorjahreszahl angepasst.

Schaden-/Unfallversicherung		Summe der berichtspflichtigen Segmente		Alle sonstigen Segmente ¹		Konsolidierung/Überleitung ²		Konzern	
1.1.2018 bis 31.3.2018	1.1.2017 bis 31.3.2017	1.1.2018 bis 31.3.2018	1.1.2017 bis 31.3.2017	1.1.2018 bis 31.3.2018	1.1.2017 bis 31.3.2017	1.1.2018 bis 31.3.2018	1.1.2017 bis 31.3.2017	1.1.2018 bis 31.3.2018	1.1.2017 bis 31.3.2017
11 496	4 094	299 750	262 990	47 874	76 990	- 27 714	- 62 724	319 910	277 256
- 310	- 315	13 044	- 4 231	- 534	- 1 186	16	-	12 526	- 5 417
- 7 520	- 2 210	- 109 679	32 487	- 10 906	2 207	1 079	-	- 119 506	34 694
- 998	12 172	165 004	415 138	- 1 099	- 293	-	-	163 905	414 845
2 668	13 741⁴	368 119	706 384⁴	35 335	77 718⁴	- 26 619	- 62 724⁴	376 835	721 378⁴
- 53 640	- 49 762	- 83 508	- 84 414	- 14 732	- 14 024	- 582	- 546	- 98 822	- 98 984
361 573	343 662	912 051	892 235	69 530	62 377	- 8 510	- 8 099	973 071	946 513
- 176 011	- 161 227	- 861 917	- 1 167 300	- 41 189	- 35 604	5 090	5 801	- 898 016	- 1 197 103
- 92 730	- 87 643 ⁵	- 250 326	- 241 071 ⁵	- 22 634	- 29 823 ⁵	916	992 ⁵	- 272 044	- 269 902 ⁵
- 572	- 844 ⁵	- 2 037	- 11 195 ⁵	7 007	4 998 ⁵	- 2 087	1 933 ⁵	2 883	- 4 264 ⁵
41 288	57 927	82 382	94 639	33 317	65 642	- 31 792	- 62 643	83 907	97 638
- 12 701	- 13 516	- 25 938	- 28 765	- 12 428	- 22 995	12 462	23 602	- 25 904	- 28 158
28 587	44 411	56 444	65 874	20 889	42 647	- 19 330	- 39 041	58 003	69 480

Wüstenrot & Württembergische AG

Impressum und Kontakt

Herausgeber

Wüstenrot & Württembergische AG
70163 Stuttgart
Telefon: 0711 662-0
www.ww-ag.com

Satz

W&W Service GmbH, Stuttgart

Produktion

Inhouse mit FIRE.sys

Investor Relations

Die Finanzberichte des W&W-Konzerns sind unter www.ww-ag.com/publikationen auf Deutsch und Englisch abrufbar.

Kontakt:

E-Mail: ir@ww-ag.com

Investor Relations Hotline: 0711 662-72 52 52

Die W&W AG ist Mitglied im



Die W&W AG ist notiert im

